

Schachbezirk Rur-Erft e.V.

Protokoll zur Jahreshauptversammlung

vom 1. Juni 2017



# Inhaltsverzeichnis

1	Tagesordnung	3
2	Anträge	4
3	Hauptversammlung	5
4	Ehrungen zur Saison 2016-2017	10
5	Termine und Veranstaltungen	10
6	Anwesenheitsliste	11
7	Funktionsträger des Schachbezirks Rur-Erft	12

# 1 Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls des Vorjahres
3. Feststellung der Stimmberechtigten. Gedenken der Verstorbenen
4. Berichte von
  - (a) 1. Vorsitzender
  - (b) 2. Vorsitzender
  - (c) Schriftführer
  - (d) Kassierer
  - (e) 1. Spielleiter
  - (f) Jugendwart
  - (g) DWZ-Sachbearbeiter
  - (h) Internetbeauftragter
  - (i) Spielausschuß-Vorsitzender
  - (j) Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahlen gemäß § 11 Absatz 8 der Satzung
  - 2. Vorsitzender
  - Kassierer
  - 2. Spielleiter
  - Jugendwart
  - DWZ-Sachbearbeiter
  - Kassenprüfer
  - Spielausschuß
8. Anträge
9. Verschiedenes

## 2 Anträge

### Antrag 1

Betrifft **Ausgleich der Ligengrößen in den SRE-Mannschaftsmeisterschaften;**  
eingereicht durch Jürgen Fuhs

Die Mannschaften der SRE-Ligen mögen in der Saison 2017-2018 möglichst gleichmäßig über die drei Spielklassen verteilt werden. Dazu möge der Tabellenletzte der Bezirksliga (Bedburger SV) in dieser Klasse weiterspielen können.

#### Begründung:

Die Bezirksliga hat in dieser Saison mit sechs Teams doppelrundig gespielt, wodurch zehn Runden zu absolvieren waren. In den beiden Bezirksklassen haben jeweils acht Teams sieben Mannschaftskämpfe gespielt. Dies bedeutet ein Ungleichgewicht in der Belastung von Mannschaften und Spielern. In der kommenden Saison werden durch den Verlust von drei Mannschaften des SV Lendersdorf bei weniger zusätzlichen Mannschaften aus Linnich (SV DIGO Help) weniger Teams im SRE antreten. Damit wird eine Verteilung mit je sieben Mannschaften nur möglich, wenn das Team des Bedburger SV I in der Bezirksliga verbleibt.

### **3 Hauptversammlung**

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Rur-Erft vom Donnerstag, dem 1. Juni 2017, in der Altentagesstätte Birkesdorf, Weidenpesch 14, 52351 Düren-Birkesdorf.

#### **Tagesordnung 1**

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirks Rur-Erft Heinz Schwarzhoff begrüßte die Anwesenden - hierbei insbesondere die Gäste vom Schachverein DIGO Help, der dem SRE ab der kommenden Saison angehören wird - und eröffnete die Jahreshauptversammlung um 19:40 Uhr.

#### **Tagesordnung 2**

Dem Vorstand lagen zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 23.06.2016 keine Einsprüche oder Änderungsvorschläge vor. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen. Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 3.

#### **Tagesordnung 3**

Stimmberechtigt sind der Vorstand, der Vorsitzende des Spielausschusses, die Ehrenmitglieder, die Vorsitzenden der Vereine des SRE bzw. deren Vertreter sowie für jede gemeldete Seniorenmannschaft ein Delegierter. Es waren 27 Mitglieder aus Vorstand, Spielausschuß und den Vereinen anwesend, davon alle stimmberechtigt. Die Anwesenheitsliste ist auf Seite 11. Die Versammlung war damit beschlußfähig.

#### **Tagesordnung 4**

- (a) Der 1. Vorsitzende Heinz Schwarzhoff bedankte sich zunächst bei seinen Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Danach blickte er auf die vergangene Saison zurück. In der Bezirksliga wurde erstmals nicht mit acht, sondern mit nur sechs Spielern pro Team gespielt, wodurch zehn Mannschaftskämpfe zu absolvieren waren. Heinz Schwarzhoff fragte bei den anwesenden Vertretern der Vereine der Bezirksliga nach, wie diese Änderung bei den Spielern aufgenommen wurde. Ausgehend von den Antworten konnte er feststellen, dass alle Mannschaften mit sechs Spielern pro Team zufrieden, jedoch zehn Mannschaftskämpfe etwas viel waren.
- Heinz Schwarzhoff berichtete, dass sich SV Lendersdorf aus dem SRE ab- und im Aachener Schachverband angemeldet hat. Er lobte Peter Titz für seine gute Jugendarbeit, leider könne sie im SRE nicht mehr stattfinden. Peter Titz hat während der Saison Carsten Freese in die Aufgaben des Jugendwarts eingearbeitet, inzwischen hat Letzterer das Amt kommissarisch übernommen.
- Heinz Schwarzhoff begrüßte nochmals die beiden (noch nicht stimmberechtigten) Vertreter von SV DIGO Help und forderte den 1. Vorsitzenden Dirk Göttgens auf, einige Worte zu seinem Verein zu sagen. SV DIGO Help wurde 2013 als „SV DIGO Help Geilenkirchen“ aus einem Notarzdienst heraus gegründet, sie haben sich danach im ASVb mit zunächst einem Team angemeldet. Inzwischen ist der Verein

gewachsen, nach der Gewinnung einiger guter Spieler sind es ebenso die spielerischen Ambitionen. Der Aufstieg in die SVM-Verbandsliga läßt sich dadurch, dass die erste Mannschaft gleich in die SRE-Bezirksliga eingestuft wird, schneller als im ASVb ermöglichen. Weitere Gründe für den Wechsel ist die kleinere Mannschaftsgröße im SRE sowie die Tatsache, dass im ASVb alle Spielklassen an denselben Spieltagen ausgetragen werden, wodurch die Ersatzgestaltung ungleich schwieriger ist. Der Verein hat sich mittlerweile in „SV DIGO Help“ umbenannt. Der Spielabend ist der Freitag; Tradition hat mittlerweile die Austragung des Printenturniers (ein Blitzturnier) zum Jahresende. Dirk Göttgens kündigte an, dass SV DIGO Help am 28. Juli 2017 ein Schnellschachturnier als „SRE-Willkommensturnier“ durchführen wird und lud die Spieler des SRE hierzu ein. Dirk Göttgens bot weiterhin den Mitgliedern des SRE an, dass er bzw. seine Firma einen Kurs in Erster Hilfe durchführen könne. Die Kursgebühren sind frei, da sie sich über die Versicherung, die die Vereine für jeden Spieler abschließen müssen, abrechnen lassen. Der Kurs besteht aus 9 Unterrichtsstunden zu jeweils 45 Minuten. Schach ist ein anstrengender Sport, es gibt einige Beispiele für Hirnschläge oder Herzinfarkte am Brett. Dann wäre es beruhigend, wenn wenigstens einer der Mitspieler weiß, wie er sich in so einem Fall zu verhalten hat. Nur den Rettungswagen rufen zu können genügt nicht. Heinz Schwarzhoff bedankte sich bei Dirk Göttgens für die ausführliche Vorstellung und wünschte dem neuen Verein „Alles Gute im SRE!“ Aufgrund der im September anstehenden Bundestagswahl wird die gemeinsame Spielrunde in 2017-2018 erstmals mitten in der Saison als „Gemeinsame Weihnachtsrunde“ am 10. Dezember in Bergheim stattfinden. Die Gemeinnützigkeit nachweisen müssen noch SV Kermeter und SC PARTYsan Mödrath.

Nachdem es in der vergangenen Saison Unstimmigkeiten bei der Terminierung von Turnieren gegeben hat, werden in Zukunft bereits vorläufige Termine auf der Homepage veröffentlicht. Heinz Schwarzhoff bat darum, sich beim 1. Spielleiter Andreas Reich zu melden, wenn dabei Terminkollisionen und sonstige Probleme auffallen.

Die Spieler- bzw. Mannschaftszahlen bei den SRE-Turnieren haben historische Tiefstände im jeweils einstelligen Bereich erreicht. Um hier gegenzusteuern haben sich einige Vorstandsmitglieder als „Paten“ bereiterklärt, sich um die Beteiligung an den Turnieren zu kümmern und als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung zu stehen. Es sind für

- die Senioren: Heinz Schwarzhoff
- die Blitzmeisterschaften: Stephan Härtel
- die Jugendturniere: Carsten Freese
- den Viererpokal: Mario Voulon

Heinz Schwarzhoff berichtete anschließend von Überlegungen im Vorstand, wieder eine eigenständige Jugendliga im SRE einzuführen und fragte die Versammlung, ob daran Interesse besteht. Die Idee wurde allgemein als „kommt jetzt noch zu früh“ abgelehnt, in Sindorf zum Beispiel sind laut Wilhelm Reder die Kinder im Grundschulalter und damit für einen geordneten Spielbetrieb zu jung. Außerdem besteht die Gefahr, dass dadurch die Jugendlichen, die bereits in den SJM-Ligen in Mannschaften aktiv sind, überlastet werden. Nicht vergessen werden dürfen die Betreuer bzw. Eltern, die jeweils die zusätzlichen Fahrten übernehmen müßten. Statt einer offiziellen Jugendliga wurden frei zu vereinbarende Freundschaftswettkämpfe vorgeschlagen.

Auch in der vergangenen Saison hat es wieder Probleme durch die Unkenntnis von Schach- und Wettkampfgeln gegeben. Aus diesen Gründe

planen Andreas Reich und Jürgen Fuhs eine Infoveranstaltung für Mannschaftsführer und andere Interessierte durchzuführen. An einem noch bekanntzugebenden Termin vor der kommenden Saison werden die Regeln und Vorgehensweisen anhand von Fallbeispielen vorgestellt.

- (b) Der 2. Vorsitzende Stephan Härtel berichtete vom NRW-Kongreß in Billerbeck, den er am 7. Mai besucht hat. Leider ist die finanzielle Unterstützung des Schachsports durch das Bundesministerium weggefallen, da nur noch olympischer Spitzensport gefördert wird. Der Vorstand des SBNRW bemüht sich um eine Lösung. Eine solche könnte so aussehen, dass der Schachsport an den WORLD GAMES teilnimmt. Kontaktsportarten, die daran teilnehmen, werden vom Ministerium weiterhin gefördert.

In der Satzung des SBNRW steht, dass sich der Jugendbereich eigenständig verwaltet. Dies hat nach einer rechtlichen Prüfung durch den SBNRW zur Folge, dass die BTO nicht mehr für die Schachjugend gilt und sie somit eine eigene Gerichtsbarkeit (Spieleausschuß) benötigt. Eine weitere interessante Änderung im Jugendbereich ist, dass analog zu den Damen Jugendliche in zwei verschiedenen Vereinen spielberechtigt sein können. In einem Verein kann ein Jugendlicher in der Senioren-Mannschaftsmeisterschaft spielen, in einem anderen ist er nur in der Jugendmannschaft spielberechtigt.

An dieser Stelle berichtete Jürgen Fuhs vom SVM-Kongreß in Aachen, an dem er am 26. März teilgenommen hat. Wie in den vergangenen Jahren gab es dort eine sehr überschaubare Teilnehmerzahl aus den Bezirken. Nach dem Rücktritt von Martin Blasche wurde Frank Hoffmann aus dem Bezirk Rhein-Wupper zum 1. Vorsitzenden des SVM gewählt. Er hat dieses Amt zusätzlich zu seinen Aufgaben als 2. Spielleiter übernommen. 1. Spielleiter bleibt Ingrid Voigt. Der Verband hat das Jahr 2016 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen, der Etatansatz wurde verabschiedet. Zur kommenden Saison liegen dem SVM-Spielausschuß zwei Anträge vor. Im ersten wird beantragt, dass die Bedenkzeit in den Verbandsligen auf 90 Minuten/40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie reduziert werden möge. Im zweiten Antrag soll die Größe der drei Verbandsligen von zwölf auf zehn Teams verringert werden.

- (c) Der Schriftführer Jino Edechelathu hatte nichts zu berichten.

- (d) Der Kassierer Michael Hagner berichtete, dass der „Kampf um die schwarze Null“ auch in dieser Saison erfolgreich verlaufen ist. 2016 konnte ein Überschuß von 284,97 € verzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Versammlung betrug der Kassenstand 2298,19 €, was ein Plus von 192,17 € gegenüber dem Jahresanfang bedeutet. Ansonsten konnte Michael Hagner erfreut feststellen, dass die vergangene Spielzeit seine vergleichsweise leichteste als Kassenwart im SRE war, alle Zahlungen waren (fast) pünktlich eingegangen. Nichtsdestoweniger wird er aufgrund seiner beruflichen Überlastung alle Ehrenämter abgeben und somit auch nicht zur Wiederwahl zur Verfügung stehen. Er ist gerne bereit, seinen Nachfolger einzuarbeiten. Heinz Schwarzhoff stellte heraus, dass Michael Hagner sein Amt jahrelang hervorragend ausgeübt hat, obwohl er selbst kein Schach spielt, und bedankte sich mit einem Geschenk im Namen des SRE bei ihm.

- (e) Der 1. Spielleiter Andreas Reich berichtete, dass die Beteiligung an den SRE-Turnieren sehr schwach war (SRE-EM: 8, SRE-Dähne-Pokal 7 Teilnehmer). Im Viererpokal hatten sich zwar sechs Mannschaften gemeldet, allerdings gleich drei wieder aufgrund Spielermangels vor ihren Pokalspielen zurückgezogen. So haben in diesem Wettbewerb nur

zwei Mannschaftskämpfe stattgefunden. Die SRE-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft hat bei nur einer gemeldeten Mannschaft gar nicht stattgefunden. Sechs Teilnehmer bei einer Blitz-Einzelmeisterschaft sind ebenfalls ein Negativrekord. Der Ligabetrieb verlief dagegen reibungslos, die Anzahl kampflöser Partien ging von 15 Prozent in der Saison 15-16 auf 10,1 Prozent in der vergangenen Saison zurück.

- (f) Als kommissarischer Jugendwart hat Peter Titz die Grand-Slam-Turniere der Saison durchgeführt, wobei er von Carsten Freese unterstützt wurde. Carsten Freese wird als neuer Jugendwart kandidieren und sich um die Organisation des letzten Grand-Slam-Turniers am 8. Juli in Nettersheim kümmern. Es soll in der kommenden Saison bei 3 Grand-Slam-Turnieren bleiben. Carsten Freese will Kontakt zu allen Jugendabteilungen des SRE sowie zum SJM bzgl. Terminfindung aufnehmen.
- (g) Der DWZ-Sachbearbeiter Dieter Koll berichtete, dass er alles ausgewertet hat, was ihm an Turnieren zugesandt wurde.
- (h) Der Internet-Beauftragte Jiyon Edechelathu berichtete, dass er alle Daten auf der Homepage eingefügt hat. Dirk Göttgens regte an, dass ein Mailverteiler, mit dem alle Vereine gleichzeitig erreichbar sind, zusammengestellt wird. Im ASVb ist das bereits eingeführt.
- (i) Der Spielausschuß-Vorsitzende Jürgen Fuhs konnte erfreut berichten, dass es keine Proteste gegeben hat und der Spielausschuß somit nicht tagen mußte. Er bedankte sich bei den Vertretern der Vereine für die Fairneß ihrer Spieler.
- (j) Für die Kassenprüfer berichtete Martin Hansen: Er hatte am Tag zuvor zusammen mit Peter Titz die Kassenprüfung durchgeführt. Die Führung der Kasse durch Michael Hagner ist vorbildlich. Martin Hansen empfahl der Versammlung den Kassenwart zu entlasten.

## **Tagesordnung 5**

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen und Enthaltungen von der Versammlung entlastet; währenddessen übernahm Jürgen Fuhs die Leitung der Versammlung.

## **Tagesordnung 6**

Der Spielleiter Andreas Reich überreichte die Urkunden an die Mannschaftsführer und Einzelspieler für ihre Erfolge der vergangenen Saison. Die Einzelauflistung befindet sich auf Seite 10.

## **Tagesordnung 7**

Folgende Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

- (a) Der 2. Vorsitzende Stephan Härtel wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
- (b) Als Kassenwart wurde Winfried Bräutigam einstimmig gewählt.
- (c) Der 2. Spielleiter Mario Voulon wurde einstimmig in seinem Amt



- bestätigt.
- (d) Als Jugendwart wurde Carsten Freese einstimmig gewählt.
  - (e) Der DWZ-Sachbearbeiter Dieter Koll wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.
  - (f) Als Kassenprüfer wurden gewählt: Stefan Titz (für zwei Jahre), Klaus Leyens (für ein Jahr) und Rudolf Rohs als Ersatzkassenprüfer.
  - (g) In den Spielausschuß wurden Hans-Dietrich Dittmann, Rudolf Fricke, Jürgen Fuhs, Dirk Göttgens und Volker Schmitz ohne Gegenstimmen gewählt. Nach der Versammlung wurde Jürgen Fuhs zum Vorsitzenden des Spielausschusses gewählt.
  - (h) In den Spielausschuß wurden als Stellvertreter Ingo Hantich, Joachim Pokar und Rudolf Rohs ohne Gegenstimmen gewählt

Alle Mitglieder haben die Wahl angenommen.

## **Tagesordnung 8**

Die gestellte Antrag befindet sich auf Seite 4.

Heinz Schwarzhoff erläuterte hierzu, dass der Sinn des Antrags darin besteht, möglichst viele Mannschaften in den drei SRE-Ligen spielen zu lassen. DIGO Help kann dadurch, dass in der Bezirksliga nur sechs statt zehn Spiele ausgetragen werden, eine zweite Mannschaft melden, die in der 2. Bezirksklasse eingestuft werden soll. Hiernach erklärte Ralf Altmeyer für SC Hota Düren, dass der Verein zur kommenden Saison einen wichtigen Stammspieler verlieren wird und daher freiwillig in die 2. Bezirksklasse absteigen möchte. Hieraus resultierte der Zusatzantrag, dass die Versammlung beschließen möge, dass DIGO Help 2 in der 1. Bezirksklasse eingestuft werde.

Bei der folgenden Abstimmung wurde der gestellte Antrag mit einer Enthaltung angenommen. Damit verbleibt die erste Mannschaft des Bedburger SV in der Bezirksliga. Der Zusatzantrag wurde bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung ebenfalls angenommen, so dass DIGO Help 2 in der 1. Bezirksklasse eingestuft wird. Damit beinhalten alle Klassen im SRE sieben Mannschaften.

## **Tagesordnung 9**

Der 1. Spielleiter Andreas Reich teilte mit, dass er zur Vergabe der SRE-Turniere vor Saisonbeginn eine Mail an die SRE-Vereine mit der Bitte um Meldungen senden werde. Es gab keine weiteren Punkte zu besprechen. Wichtige Termine zur kommenden Saison können der Seite 10 entnommen werden.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet voraussichtlich am Donnerstag, den 14. Juni 2018, in Linnich statt.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Heinz Schwarzhoff um 22:15 Uhr geschlossen.

## **4 Ehrungen zur Saison 2016/2017**

### Mannschaftsturniere:

Sieger Bezirksliga	SV Düren 13-Derichsweiler I
Sieger 1. Bezirksklasse	SV Kermeter
Sieger 2. Bezirksklasse	SV Turm 72 Merzenich
Sieger Viererpokal	SV Lendersdorf
Blitz-Mannschaftsmeisterschaft	SV Turm 25 Bergheim

### Einzelturniere:

Einzelmeisterschaft	1. Jürgen Fuhs (SV Turm 25 Bergheim) 2. Stephan Härtel (SV Turm 25 Bergheim) 3. Heinrich Bauchmüller (Turm 72 Merzenich)
Dähne-Pokal	1. Stephan Härtel (SV Turm 25 Bergheim) 2. Jürgen Büchel (SV Turm 25 Bergheim)
Blitzeinzelmeisterschaft	1. Stephan Härtel (SV Turm 25 Bergheim) 2. Mario Voulon (Ford-SC Düren) 3. Andreas Reich (SVG Düren 13-Derichsweiler)

## **5 Termine und Veranstaltungen**

01.07.2017	Meldung der Mannschaften für die Spielklassen
01.08.2017	Meldung der Brettreihenfolge für die Mannschaften
03.09.2017	Saisonbeginn 2. Bezirksklasse
10.09.2017	Saisonbeginn Bezirksliga
17.09.2017	Saisonbeginn 1. Bezirksklasse
03.11.2017	1. Runde SRE-Einzelmeisterschaft
10.12.2017	Gemeinsamer Weihnachtsspieltag
14.06.2018	SRE-Jahreshauptversammlung in Linnich

Die SRE-Einzelmeisterschaft und der SRE-Dähne-Pokal werden von der SVG Düren 13-Derichsweiler ausgerichtet, die Blitzmeisterschaften von SV DIGO Help und der SRE-Viererpokal von SV Turm 25 Bergheim.

## 6 Anwesenheitsliste

### Stimmberechtigung für die SRE-Versammlung

a) persönliches Stimmrecht		
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff	1
2. Vorsitzender	Stephan Härtel	1
Schriftführer	Jino Edechelathu	1
Kassierer	Michael Hagner	1
1. Spielleiter	Andreas Reich	1
2. Spielleiter	Mario Voulon	1
Jugendwart	Carsten Freese	1
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll	1
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu	1
Spielausschuß-Vorsitzender	Jürgen Fuhs	1
b) Stimmen der Vereine		
Bedburger SV 1947 (3)		0
SV Turm 25 Bergheim (5)	Rudolf Fricke, Olaf Reichstein, Stefan Titz	3
Ford-SC Düren (2)		0
SVG Düren 13-Derichsweiler (3)	Martin Hansen, Klaus Leyens, Bernhard Priebe	3
SC Zug um Zug Düren (2)	Rudolf Rohs	1
SC Hota 25 Düren (2)	Ralf Altmeyer, Günter Nievelstein	2
SV Kermeter (2)		0
SV Lendersdorf (5)	Ingo Hantich	1
SV Turm 1972 Merzenich (2)	Heinrich Bauchmüller, Volker Schmitz	2
SC PARTYsan Mödrath (2)	Hans-Dietrich Dittmann	1
SG Nettersheim-Marmagen (3)		0
Schwarz-Weiß Niederembt (2)	Hans Griesche, Joachim Pokar	2
SV Sindorf 1965 (2)	Winfried Bräutigam, Wilhelm Reder	2
TuS Strempt (3)		0

Aus dem Vorstand und den Vereinen waren 27 Vertreter anwesend.

## 7 Funktionsträger des Schachverbandes Rur-Erft

Funktion	Name
1. Vorsitzender	Heinz Schwarzhoff
2. Vorsitzender	Stephan Härtel
Schriftführer	Jino Edechelathu
Kassierer	Winfried Bräutigam
1. Spielleiter	Andreas Reich
2. Spielleiter	Mario Voulon
Jugendwart	Carsten Freese
DWZ-Sachbearbeiter	Dieter Koll
Internet-Beauftragter	Jiyon Edechelathu
Kassenprüfer (1)	Stefan Titz
Kassenprüfer (2)	Klaus Leyens
Stellv. Kassenprüfer	Rudolf Rohs
Spielausschuß	Hans-Dietrich Dittmann
Spielausschuß	Rudolf Fricke
Spielausschuß	Jürgen Fuhs (Vors.)
Spielausschuß	Dirk Göttgens
Spielausschuß	Volker Schmitz
Stellv. Spielausschuß	Ingo Hantich
Stellv. Spielausschuß	Joachim Pokar
Stellv. Spielausschuß	Rudolf Rohs